

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

# JAHRESBERICHT

WALLRICH mit seinem Teilfonds WALLRICH Prämienstrategie

**31. Dezember 2023**

Ein Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom  
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen  
in der Rechtsform eines FCP („Fonds commun de placement“)  
R.C.S. Luxembourg K243

**HANSA**INVEST

SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,  
SEHR GEEHRTER ANLEGER,

---

Hamburg, im Februar 2024

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

WALLRICH

in der Zeit vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre  
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

## SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

---

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 .....	4
ZUSAMMENSETZUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2023 .....	7
VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2023 .....	9
ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023 .....	14
BERICHT DES RÉVISEURS D'ENTREPRISES AGRÉÉ .....	18
WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023 .....	21
VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG .....	24

## TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

### ANLAGESTRATEGIE

Dem einzigen aktiven Teilfonds Wallrich Prämienstrategie liegt ein Bondportfolio zugrunde, durch das eine marktübliche Grundverzinsung generiert wird. Die wesentliche Ertragsquelle stellt jedoch die sogenannte Prämienstrategie dar, die der Fonds verfolgt. Zu diesem Zweck werden an der Terminbörse Eurex Stillhaltergeschäfte auf Aktien und Aktienindizes eingegangen und dafür Optionsprämien vereinnahmt. Die Volatilität liegt entsprechend der deutlich höheren Renditeerwartung über der eines reinen Rentenportfolios. Anders als bei einem klassischen Aktienfonds werden auch in seitwärts tendierenden Märkten deutlich positive Renditen angestrebt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

### MARKTENTWICKLUNG WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Nüchtern betrachtet stand das Anlagejahr 2023 unter keinem guten Stern. In der Eurozone lag die Inflationsrate zum Jahreswechsel 2022/2023 hoch, die von der EZB lange Zeit verschlafene Abkehr von der Nullzinspolitik nahm immer mehr an Dynamik auf und die heimische Wirtschaft drohte in eine Rezession abzugleiten. Andererseits läuft die Börse nun einmal voraus. Die insgesamt gute Entwicklung bei Aktien und verschiedenen Anleiheklassen im Jahr 2023 kam überraschend, auch wenn wohl kaum ein Analyst mit einer derart positiven Performance in einzelnen Segmenten gerechnet hatte. Hervorzuheben sind hier beispielsweise deutsche und europäische Blue Chips. Der DAX konnte im Laufe des Jahres etwas mehr als 20 % zugelegt, beim Euro Stoxx 50 Performanceindex war es sogar noch geringfügig mehr. Dabei kommt in diesen beiden Werten allerdings nur die halbe Wahrheit zum Ausdruck. Insbesondere waren es

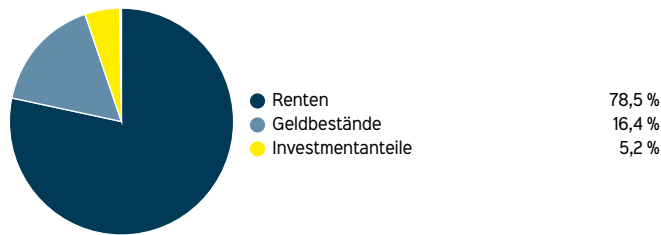
nämlich die großen Unternehmen, die für Begeisterung gesorgt haben, während viele Mid- und Small-Caps der positiven Entwicklung zum Teil deutlich hinterherhinkten. So hat beispielsweise der MDAX, der die führenden Unternehmen des deutschen Mittelstands repräsentiert, das zurückliegende Jahr auch „nur“ mit Zugewinnen von 8,0 % beendet. Hinzukommt die schwankende Entwicklung im Jahresverlauf. Nach fulminantem Jahresstart haben sich die internationalen Aktienmärkte nach einem ersten Rückschlag im Frühjahr im Zusammenhang mit den Insolvenzen verschiedener US-Banken und der Quasi-Pleite der Credit Suisse zunächst weiter nach oben entwickelt. Anschließend folgte eine deutliche Korrektur, die beim DAX im Maximum über zehn Prozent ausgemacht hat, bevor die Aktienkurse, getrieben von stark rückläufigen Inflationsraten und massiver Zinsfantasie für 2024, ihre positive Entwicklung wieder aufnehmen konnten. Von diesem Umfeld sowie einigen konstruktionsbedingten Merkmalen haben Optionsprämienfonds besonders profitiert.

### PORTFOLIOSTRUKTUR SOWIE WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

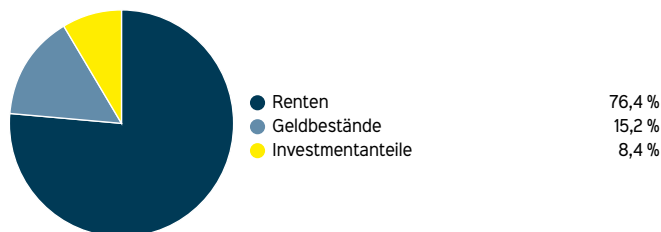
Der Berichtszeitraum war gekennzeichnet durch deutliche Zinserhöhungen, als Reaktion hierauf wurde der Investitionsgrad in kurzlaufende Anleihen im Investment Grade Bereich hochgefahren. Die durchschnittliche Restlaufzeit betrug nicht länger als drei Jahre. Zusätzlich war das vergangene Geschäftsjahr von hoher Volatilität geprägt, was trotz weit aus dem Geld liegender Stillhaltergeschäfte zu erheblichen Renditen für den Fonds führte. Die Kombination aus Zinserträgen und Erträgen aus Stillhaltergeschäften, führte zu einer beträchtlichen Gesamtrendite im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Ergebnis lag über der mittelfristig angestrebten Zielrendite.

Wallrich Prämienstrategie I:	+12,66 %
Wallrich Prämienstrategie P:	+12,44 %
Wallrich Prämienstrategie R:	+11,00 %

## PORTFOLIOSTRUKTUR ZUM 31.12.2023\*)



## PORTFOLIOSTRUKTUR ZUM 31.12.2022\*)



\*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

## WESENTLICHE ANGABEN ÜBER DIE HERKUNFT DES VERÄUSSERUNGSERGEBNISSES

In der Anteilscheinklasse P, I und R sind durch die Veräußerung von Optionen und Renten Verluste als auch Gewinn angefallen.

## WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

**Marktpreisrisiken**

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Marktpreisrisiken des Sondervermögens resultierten aus Kursbewegungen der verkauften Puts sowie der gekauften Renten.

**Liquiditätsrisiken**

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das

Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nahezu alle im Fonds enthaltenen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern. Liquiditätsrisiken können sich ergeben, wenn Zielfonds keine tägliche, sondern nur eine wöchentliche Liquidität aufweisen, so dass gegebenenfalls nicht alle Portfoliopositionen binnen eines Tages veräußert werden können.

**Operationelle Risiken**

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

**Adressenausfallrisiken**

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder.

Adressenausfallrisiken bestanden hinsichtlich der Emittenten in deren Anleihen investiert wurde sowie der im Euro Stoxx 50 enthaltenen Gesellschaften.

**Zinsänderungsrisiken**

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Bondbereich unterliegt dem Risiko einer Änderung der Zinsstrukturkurve und dem Kaufprogramm der EZB.

**Sonstige Risiken**

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom

Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Nach dem Angriff der Terrororganisation Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 dauern die israelischen Militäroperationen im Gazastreifen an. So führte der geopolitische Konflikt im Oktober 2023 zu Turbulenzen auf den Finanzmärkten. Für Unsicherheit sorgen vor allem die weltweiten Sorgen, dass sich der Konflikt möglicherweise auf andere Länder im Nahen Osten ausweiten könnte. In diesem Zusammenhang kann es zu Kursschwankungen an den Kapitalmärkten kommen. Die weiteren Auswirkungen auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind daher auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

**SONSTIGE HINWEISE**

Das Portfoliomanagement ist an die Wallrich Asset Management AG ausgelagert.

## ZUSAMMENSETZUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2023

Netto-Teilfondsvermögen:	EUR 6.026.804,46	
Umlaufende Anteile:	I-Klasse	9.971
	P-Klasse	69.627
	R-Klasse	9.297

## VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des NTFV *) per 31.12.2023
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>6.062</b>	<b>100,59</b>
<b>1. Anleihen</b>	4.630	76,83
<b>2. Sonstige Wertpapiere</b>	305	5,06
<b>3. Derivate</b>	-15	-0,25
<b>4. Bankguthaben</b>	1.095	18,17
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	47	0,78
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	-36	-0,59
<b>III. Netto-Teilfondsvermögen</b>	<b>6.026</b>	<b>100,00</b>

\*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

## GEOGRAFISCHE LÄNDERAUFTeilUNG DES WERTPAPIERVERMÖGENS \*\*)

	Kurswert in EUR	% des NTFV *)
Deutschland	2.358.700,99	39,14
Niederlande	394.424,00	6,54
Norwegen	303.172,50	5,03
Tschechische Republik	202.785,59	3,36
San Marino	199.590,00	3,31
USA	198.450,00	3,29
Belgien	198.057,00	3,29
Großbritannien	194.627,00	3,23
Dänemark	191.448,00	3,18
Singapur	98.403,00	1,63
Frankreich	98.018,50	1,63
Sonstige	497.810,00	8,26
<b>Wertpapiervermögen</b>	<b>4.935.486,58</b>	<b>81,89</b>

\*\*) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen geringfügig vom tatsächlichen Wert abweichen.

\*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen



## VERMÖGENAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke/ Anteile/ Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des NTFV*)
					Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge			
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>									
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
0,625000000% ABB Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2022(22/24)	XS2463974571		EUR	200	0	0 %	99,188500	198.377,00	3,29
3,125000000% BayWa AG Notes v.2019(2024/2024)	XS2002496409		EUR	300	0	0 %	99,517000	298.551,00	4,95
1,000000000% Brussels Airport Company SA/NV EO-MTN 17/24	BE6295011025		EUR	200	0	0 %	99,028500	198.057,00	3,29
4,875000000% CEZ EO-MTN 10/25	XS0502286908		EUR	200	200	0 %	101,392793	202.785,59	3,36
1,875000000% Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2014(24)	EU000A1ZE225		EUR	500	0	0 %	99,562000	497.810,00	8,26
1,625000000% Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG IHS v. 20/24	XS2198798659		EUR	200	0	0 %	98,750500	197.501,00	3,28
0,010000000% Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.20(25)	DE000A254PS3		EUR	200	200	0 %	96,436750	192.873,50	3,20
3,000000000% LUFTHANSA AG 20/26	XS2265369657		EUR	200	0	0 %	97,490000	194.980,00	3,24
4,500000000% Volkswagen Leasing GmbH Med.Term Nts.v.23(26)	XS2694872081		EUR	200	200	0 %	102,208020	204.416,04	3,39
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Unv. Schatz.A.23/07 f.19.06.24	DE000BU0E063		EUR	400	400	0 %	98,368500	393.474,00	6,53
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Unv. Schatz.A.23/11 f.16.10.24	DE000BU0E105		EUR	200	200	0 %	97,478000	194.956,00	3,23
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>			<b>EUR</b>					<b>2.773.781,13</b>	<b>46,02</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>									
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
0,250000000% Deutsche Lufthansa AG MTN v. 19/24	XS2049726990		EUR	100	0	0 %	97,465500	97.465,50	1,62
0,875000000% GN Store Nord AS EO-Medium-Term Nts 2021(21/24)	XS2412258522		EUR	200	0	0 %	95,724000	191.448,00	3,18
1,500000000% Iliad S.A. EO-Obl. 2017(17/24)	FR0013287273		EUR	100	0	0 %	98,018500	98.018,50	1,63
5,548000000% Mowi ASA EO-FLR Notes 2020(25)	NO0010874050		EUR	300	0	0 %	101,057500	303.172,50	5,03
0,500000000% Wirecard AG Anleihe v.19/24 <sup>1)</sup>	DE000A2YNQ58		EUR	500	0	300 %	16,560000	82.800,00	1,37
1,241000000% Athene Global Funding EO-Medium-Term Notes 2022(24)	XS2468129429		EUR	200	0	0 %	99,225000	198.450,00	3,29
1,375000000% Bright Food SG Hldgs Pte. Ltd. EO-Notes 19/24	XS2006909407		EUR	100	0	0 %	98,403000	98.403,00	1,63
2,875000000% INEOS Finance PLC EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	XS1843437549		EUR	200	0	0 %	97,313500	194.627,00	3,23
2,125000000% PPF Arena 1 B.V. EO-MTN 19/25	XS2078976805		EUR	200	0	0 %	98,023500	196.047,00	3,25
3,250000000% San Marino, Republik EO-Obbl. 2019(29)	XS2239061927		EUR	200	0	0 %	99,795000	199.590,00	3,31
5,000000000% V-Bank AG FLR-Nachr.Inh.-Sch.22(27/ unb.)	DE000A30VKC3		EUR	200	0	0 %	98,171976	196.343,95	3,26
<b>Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere</b>			<b>EUR</b>					<b>1.856.365,45</b>	<b>30,80</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## VERMÖGENAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke / Anteile / Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des NTFV*)
					im Berichtszeitraum					
<b>Investmentanteile</b>										
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>										
Wallrich AI Libero Inhaber-Anteile P	DE000A2DTL29		ANT	1.500	0	2.500	EUR	104,240000	156.360,00	2,59
Wallrich AI Peloton Inhaber-Anteile	DE000A2JQH30		ANT	1.300	0	2.500	EUR	114,600000	148.980,00	2,47
<b>Summe der Investmentanteile</b>								<b>EUR</b>	<b>305.340,00</b>	<b>5,06</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>4.935.486,58</b>	<b>81,89</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
<b>Aktienindex-Derivate</b> Forderungen/Verbindlichkeiten										
<b>Optionsrechte auf Aktienindizes</b>										
Put ESTX 50 4400,000000000 19.01.2024	856.066,39	XEUR		Anzahl -100			EUR	15,300000	-15.300,00	-0,25
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR</b>	<b>-15.300,00</b>	<b>-0,25</b>
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR - Guthaben bei:</b>										
Bank: National-Bank AG			EUR	38,69					38,69	0,00
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			EUR	1.064.286,16					1.064.286,16	17,66
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:</b>										
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			USD	34.447,34					31.014,08	0,51
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>1.095.338,93</b>	<b>18,17</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
Zinsansprüche			EUR	46.960,73					46.960,73	0,78
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR</b>	<b>46.960,73</b>	<b>0,78</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten <sup>2)</sup></b>				<b>EUR</b>	<b>-35.681,78</b>		<b>EUR</b>	<b>-35.681,78</b>	<b>-0,59</b>	
<b>Netto-Teilfondsvermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>6.026.804,46</b>	<b>100 <sup>3)</sup></b>
<b>WALLRICH Prämienstrategie I</b>										
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>103,04</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>9.971</b>	
<b>WALLRICH Prämienstrategie P</b>										
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>65,11</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>69.627</b>	
<b>WALLRICH Prämienstrategie R</b>										
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>50,14</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>9.297</b>	

**Fußnoten:**

1) Bitte beachten Sie, dass die Wirecard-Anleihe mit Risiken verbunden ist und aufgrund der Insolvenz der Wirecard AG unsicher ist, ob sie zum angegebenen Preis realisiert werden kann

2) noch nicht abgeführte CSSF-Kosten, Register/Transferstellengebühr, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Tax d'Abonnement, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

3) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

\*) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Netto-Teilfondsvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Wertpapierkurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 29.12.2023	
US-Dollar	USD	1,110700	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
b) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

## WERTPAPIERBESTANDSVERÄNDERUNGEN

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

## ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023		WALLRICH Prämienstrategie I	WALLRICH Prämienstrategie P	WALLRICH Prämienstrategie R	Gesamtteilfonds
<b>I. Erträge</b>					
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	30,13	132,36	13,56	176,05
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	13.774,61	61.425,95	6.356,80	81.557,36
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	2.941,67	12.806,23	1.326,90	17.074,80
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	815,23	3.992,18	419,91	5.227,32
5. Sonstige Erträge	EUR	670,49	2.119,70	212,72	3.002,91
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>18.232,13</b>	<b>80.476,42</b>	<b>8.329,89</b>	<b>107.038,44</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-4,50	-15,05	-1,36	-20,91
2. Verwaltungsvergütung/ Fondsmanagementvergütung/ Anlageberatervergütung	EUR	-12.276,50	-61.786,61	-6.538,94	-80.602,05
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.146,12	-7.815,23	-718,90	-10.680,25
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-4.812,36	-15.647,41	-2.085,90	-22.545,67
5. Taxe d'Abonnement	EUR	-649,09	-2.286,44	-210,26	-3.145,79
6. Register- und Transferstellenvergütung	EUR	-4.330,61	-9.388,11	-5.074,36	-18.793,08
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.180,39	-14.813,43	-1.408,56	-20.402,38
8. Aufwandsausgleich	EUR	7.531,01	11.055,27	-269,07	18.317,21
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-20.868,56</b>	<b>-100.697,01</b>	<b>-16.307,35</b>	<b>-137.872,92</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>-2.636,43</b>	<b>-20.220,59</b>	<b>-7.977,46</b>	<b>-30.834,48</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>					
<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>100.263,36</b>	<b>447.840,11</b>	<b>45.953,89</b>	<b>594.057,36</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-42.693,50</b>	<b>-194.514,94</b>	<b>-19.760,15</b>	<b>-256.968,59</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>57.569,86</b>	<b>253.325,17</b>	<b>26.193,74</b>	<b>337.088,77</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>54.933,43</b>	<b>233.104,58</b>	<b>18.216,28</b>	<b>306.254,29</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-148.464,71	662.172,27	21.899,41	535.606,97
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	246.705,13	-362.422,53	5.502,21	-110.215,19
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>98.240,42</b>	<b>299.749,74</b>	<b>27.401,62</b>	<b>425.391,78</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>153.173,85</b>	<b>532.854,32</b>	<b>45.617,90</b>	<b>731.646,07</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt</b>	<b>EUR</b>				<b>13.395,54</b>

Für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 erzielte der Fonds pro Anteil eine Wertentwicklung von + 12,66 % in der Klasse I, von + 12,44 % in der Klasse P sowie von 11,00 % in der Klasse R.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## ENTWICKLUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS 2023 \*\*\*)

		WALLRICH Prämienstrategie I		WALLRICH Prämienstrategie P	
<b>I. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		EUR	<b>3.505.174,88</b>	EUR	<b>5.493.389,09</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-27.803,41	EUR	-98.341,18
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-2.630.197,59	EUR	-1.419.107,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:		EUR	35.394,50	EUR	583.011,84
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:		EUR	-2.665.592,09	EUR	-2.002.119,34
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	27.114,83	EUR	24.404,06
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	153.173,85	EUR	532.854,32
davon nicht realisierte Gewinne:		EUR	246.705,05	EUR	129.283,06
davon nicht realisierte Verluste:		EUR	246.705,05	EUR	170.466,68
<b>II. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		EUR	<b>1.027.462,56</b>	EUR	<b>4.533.198,79</b>

		WALLRICH Prämienstrategie R		Gesamteifonds	
<b>I. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		EUR	<b>434.242,00</b>	EUR	<b>9.432.805,97</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-8.378,12	EUR	-134.522,71
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-5.214,37	EUR	-4.054.519,46
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:		EUR	101.350,53	EUR	719.756,87
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:		EUR	-106.564,90	EUR	-4.774.276,33
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-124,30	EUR	51.394,59
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	45.617,90	EUR	731.646,07
davon nicht realisierte Gewinne:		EUR	21.899,40	EUR	397.887,51
davon nicht realisierte Verluste:		EUR	5.502,22	EUR	422.673,95
<b>II. Wert des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		EUR	<b>466.143,11</b>	EUR	<b>6.026.804,46</b>

## VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR		Anteilwert	
<b>WALLRICH Prämienstrategie I</b>				
31.12.2021	EUR	4,81	EUR	91,65
31.12.2022	EUR	3,51	EUR	93,29
31.12.2023	EUR	1,03	EUR	103,04
<b>WALLRICH Prämienstrategie P</b>				
31.12.2021	EUR	6,97	EUR	58,27
31.12.2022	EUR	5,49	EUR	59,07
31.12.2023	EUR	4,53	EUR	65,11
<b>WALLRICH Prämienstrategie R</b>				
31.12.2021	EUR	0,40	EUR	46,29
31.12.2022	EUR	0,43	EUR	46,08
31.12.2023	EUR	0,47	EUR	50,14

\*\*\*) Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT DES WALLRICH ZUM 31. DEZEMBER 2023

---

### 1. ALLGEMEINES

---

Der Fonds WALLRICH (der „Fonds“) ist ein Fonds nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen „*fonds commun de placement*“ auf unbestimmte errichtet. Der Fonds erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 in seiner jeweils aktuellen Fassung („OGAW-Richtlinie“). Der Fonds wurde als Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds errichtet.

Da der Umbrella-Fonds WALLRICH zum 31. Dezember 2023 aus nur einem Teilfonds, dem WALLRICH Prämienstrategie besteht, sind die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des WALLRICH Prämienstrategie gleichzeitig die konsolidierten oben genannten Aufstellungen des Umbrella-Fonds WALLRICH.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in D-22297 Hamburg, Kapstadtring 8 (die „Verwaltungsgesellschaft“). Sie wurde am 2. April 1969 auf unbestimmte Zeit gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 12891 eingetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Sie hat der für sie zuständigen Finanzaufsichtsbehörde „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht“ (BaFin) mit Datum vom 12. Dezember 2017 die Absicht angezeigt, im Großherzogtum Luxemburg die kollektive Vermögensverwaltung von OGAW auszuüben. Mit Datum vom 26. Januar 2018 hat die BaFin der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt, dass sie der CSSF die Absichtsanzeige der Verwaltungsgesellschaft weitergeleitet hat.

### 2. WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

---

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Berichten erstellt. Die Buchführung des Fonds erfolgt auf Basis der Going-Concern-Prämisse. Daneben gelten die gemäß Artikel 6 des Verwaltungsreglements nachfolgenden wesentlichen Bewertungsregeln:

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Teilfondsanteils („Teilfondsanteilswert“) lautet auf die Referenzwährung, sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Abschnitt Der Teilfonds im Überblick eine von der Referenzwährung abweichende Währung angegeben ist („Teilfondsanteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Bankarbeitstag, der zugleich Börsentag in Luxemburg, Frankfurt am Main und Hamburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet.
4. Zur Errechnung des Anteilwertes wird der Wert der Vermögenswerte eines jeden Teilfonds abzüglich der Verbindlichkeiten dieses Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag im Sinne der Vorschriften des Verwaltungsreglements einschließlich des jeweiligen Anhangs zu jedem Teilfonds ermittelt und durch die Anzahl der umlaufenden Anteile geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens

des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a. Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Soweit Wertpapiere an mehreren Börsen notiert sind, ist der letzte verfügbare bezahlte Kurs des entsprechenden Wertpapiers an der Börse maßgeblich, die Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.
- b. Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden grundsätzlich zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
- c. Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Kredit- oder Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.
- d. Anteile an OGAWs, OGAs und sonstigen Investmentfonds bzw. Sondervermögen werden zum letzten festgestellten verfügbaren Nettoinventarwert bewertet, der von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlicht wurde. Sollte ein Anlagevehikel zusätzlich an einer Börse notiert sein, kann die Verwaltungsgesellschaft auch den letzten verfügbaren bezahlten Börsenkurs des Hauptmarktes heranziehen.
- e. Exchange Traded Funds (ETFs) werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs des Hauptmarktes bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann auch den letzten verfügbaren von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlichten Kurs, heranziehen.

- f. Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Teilfondswährung umgerechnet.

Falls für die vorgenannten Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente keine Kurse festgelegt werden oder die Kurse nicht marktgerecht bzw. unsachgerecht sind, werden diese Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben festlegt.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens. Im Falle einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der ausschüttungsberechtigten Anteile um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der ausschüttungsberechtigten Anteile am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil der nichtausschüttungsberechtigten Anteile am gesamten Netto-Teilfondsvermögen erhöht.
7. Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31. Dezember 2023 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 29. Dezember 2023 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum 31. Dezember 2023 beziehen, erstellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent, etc.) enthalten.

### 3. BESTEUERUNG

#### Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05 % p.a. bzw. 0,01 % p.a. für die Teilfonds oder Anteilsklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilsklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des jeweiligen Teilfonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

#### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

### 4. VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Die Erträge aller Anteilscheinklassen werden ausgeschüttet.

Anteilklasse	ex-Tag	Ausschüttung
I-Klasse	08.02.2023	1,8600 EUR/Anteil
P-Klasse	08.02.2023	1,1800 EUR/Anteil
R-Klasse	08.02.2023	0,9200 EUR/Anteil

Nähere Informationen zur Vertragsverwendung sind für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt enthalten.

### 5. INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

### 6. TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

### 7. ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilnehmer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.



## 8. EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

---

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges auf Volkswirtschaften und Kapitalmärkte lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Börsen sind infolge des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken sich verstärken und negativ auf die weitere Entwicklung des Fonds auswirken.

Nach dem Angriff der Terrororganisation Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 dauern die israelischen Militäroperationen im Gazastreifen an. So führte der geopolitische Konflikt im Oktober 2023 zu Turbulenzen auf den Finanzmärkten. Für Unsicherheit sorgen vor allem die weltweiten Sorgen, dass sich der Konflikt möglicherweise auf andere Länder im Nahen Osten ausweiten könnte. In diesem Zusammenhang kann es zu Kursschwankungen an den Kapitalmärkten

kommen. Die weiteren Auswirkungen auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind daher auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Weitere wesentliche Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

## 9. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

---

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

Als Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wurde Nicholas Brinckmann zum 10. Februar 2024 abberufen.

Claudia Pauls wurde zum 1. April 2024 als Geschäftsführerin der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bestellt.



**KPMG Audit S.à r.l.**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
E-mail: [info@kpmg.lu](mailto:info@kpmg.lu)  
Internet: [www.kpmg.lu](http://www.kpmg.lu)

An die Anteilinhaber des  
WALLRICH  
Kaptstadtring 8  
D-22297 Hamburg

## **BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“**

### ***Bericht über die Jahresabschlussprüfung***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den Jahresabschluss des WALLRICH und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens, der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des WALLRICH und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### ***Sonstige Informationen***

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### **Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss**

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

### **Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung**

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. April 2024

KPMG Audit S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé

Michaela Saar

## WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023

### 1. TRANSPARENZ VON WERTPAPIER-FINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, als Verwaltungsgesellschaft für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds (AIFM), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR).

Im Berichtszeitraum des Fonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im vorliegenden Bericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Fonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

### 2. RISIKOMANAGEMENT

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten

Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

– Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200 %. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

– Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99 % Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20 % des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds WALLRICH der Commitment Approach verwendet.

Der im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte beträgt 1,13 %.

### 3. ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden

aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30 % der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme.

Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit ist nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

### **Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik**

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

### **Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2023**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	26.098.992,75
davon fix:	EUR	21.833.751,56
davon variabel:	EUR	4.265.241,19

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 332

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	1.475.752,08
---	-----	--------------

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

### **Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2022 (Portfoliomanagement WALLRICH Asset Management GmbH)**

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	327.681
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:		4

#### 4. INFORMATIONEN GEM. VERORDNUNG EU 2019/2088

---

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

## VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

---

### VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

---

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH  
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg

#### Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz  
(Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG Mitglied des Aufsichtsrates der Greiff capital management AG (seit 01.03.2023))

Nicholas Brinckmann (bis zum 10.02.2024)  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)

Ludger Wibbeke  
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

#### Aufsichtsrat

Martin Berger (Vorsitzender)  
Dr. Stefan Lemke  
(stellvertretender Vorsitzender – ab dem 15.02.2024)  
Markus Barth  
Dr. Thomas A. Lange  
Prof. Dr. Harald Stützer  
Prof. Dr. Stephan Schüller

### REGISTER- UND TRANSFERSTELLE

---

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.  
Niederlassung Luxemburg  
1c, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

### ZAHLSTELLE, VERWAHRSTELLE

---

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG,  
Niederlassung Luxemburg  
1c, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

### FONDSMANAGER / PORTFOLIOVERWALTUNG

---

Wallrich Asset Management AG  
Bockenheimer Landstraße 64 | D-60323 Frankfurt am Main

### ANLAGEBERATER UND VERTRIEBSSTELLE

---

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH  
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg

### ABSCHLUSSPRÜFER DES FONDS

---

KPMG Audit S.à r.l.  
39, Avenue John F. Kennedy | L-1855 Luxemburg

### WIRTSCHAFTSPRÜFER DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

---

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhrentwiete 5 | D-20355 Hamburg



**HANSAINVEST**

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der  
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96

Fax (040) 3 00 57-60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)

**HANSA**INVEST